

Tännesberg

Baudenkmäler

- E-3-74-159-1** **Ensemble Marktplatz.** Der langgestreckte, zum Burgberg hin steil ansteigende Marktplatz verengt sich hangaufwärts staffelartig. Die Bebauung stammt überwiegend aus der Zeit nach dem Marktbrand von 1826, doch wurde auch vorhandener älterer Mauerbestand einbezogen, der z. T. noch vor dem Brand von 1726 entstand. Die zweigeschossigen Häuser, vielfach mit Halbwalmdach, begrenzen meist traufseitig den Platz. Die barocke Pfarrkirche mit ihrem hohen Turm steht frei im unteren Teil des Marktes, auf dem oberen Teil der Brunnen mit der Johannes von Nepomuk-Figur. Unter dem Marktplatz befinden sich bemerkenswerte Kelleranlagen, die von den einzelnen Häusern aus zugänglich sind.
- D-3-74-159-21** **Am Schloßberg 7; Am Schloßberg 19; Am Schloßberg 21; Schloßberg.** Totenbretter, vier Totenbretter, Holz, mit Inschriften und Malereien, eins bez. 1928.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-17** **Am Schloßberg 7; Am Schloßberg 19; Am Schloßberg 21; Schloßberg.** Kreuzweg mit 14 Stationen, Schaftbildstöcke aus Granit, 1817, Reliefs um 1925 von Karl Burger erneuert; Kruzifix mit Gusseisenfigur, Anfang 20. Jh., Beifiguren Blechtafeln auf Granitsockeln, wohl 2. Hälfte 20. Jh.; Nische, mit segmentbogigem Eingang, darin Holzfigur Christus an der Martersäule, um 1817; Hl. Grab, Einfassung mit Bruchsteinmauer, dahinter drei Kammern, um 1817, mit erneuerten Figuren, nach Osten anschließend Stufenanlage mit Brüstungsmauern.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-33** **B 22.** Bildstock, kurzer Granitschaft, Laterne mit halbrund geschlossenem Bildfeld, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-31** **B 22.** Wegkreuz, Gusseisenkruzifix auf profiliertem Granitsockel, um 1900.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-10** **Berggasse 10.** Keller, gemauerter Hauskeller, wohl 18. Jh., Felsenkeller, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-3-74-159-24** **Gartenfeld.** Bildstock, gebauchte toskanische Säule, Laterne mit rundbogigen Bildfeldern und geschweiften Haube, Granit, bez. 1694.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-39** **Grabenstraße.** Bildstock, Granitschaft mit Rundvorlagen, Laterne umlaufend mit Bildfeldern, darauf Gusseisenkruzifix, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-74-159-34** **Großenschwand 1.** Bildstock, schlanker Granitschaft, Laterne mit rundbogig geschlossenem Bildfeld, bez. 1854.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-28** **Großenschwand 10.** Wohnteil eines Bauernhauses, eingeschossiger Steildachbau mit profilierten Granitgewänden, um 1800.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-9** **Hafnergasse 3.** Keller, mit Haus- und Ausseneingang, vier tonnengewölbte Felsenkellerabschnitte mit Quellstollen, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-3-74-159-32** **In Großenschwand.** Kapellenbildstock, Ädikulaform, mit mittlerem Gesims und Kastennische, bez. 1785.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-30** **In Großenschwand.** Dorfkreuz, Holzkruzifix mit Schmerzensmutter, Figuren farbig gefasst, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-40** **In Pilchau.** Ortskapelle, Satteldachbau, dreiseitig geschlossen, 1850, Dachreiter erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-43** **In Weinrieth.** Glockenturm, verschalte Holzkonstruktion mit Pyramidendach, wohl nach 1900.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-42** **In Weinrieth.** Ortskapelle, Steildachbau, dreiseitig geschlossen, Dachreiter mit Pyramidendach, bez. 1866.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-44** **In Weinrieth.** Dorfkreuz, Holzkruzifix, Christusfigur farbig gefasst, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-37** **Kaufnitz 1.** Kapellenbildstock, mit kastenförmiger Bildnische und Flachsatteldach, Granit, bez. 1887; im Inneren Holzfigur hl. Johannes von Nepomuk.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-35** **Kaufnitz 1.** Dorfkreuz, Holzkruzifix mit trauernder Muttergottes, Figuren farbig gefasst, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-74-159-14** **Kirchhofgasse 8.** Friedhofskapelle, Steildachbau über rechteckigem Grundriss, wohl 18. Jh.; mit Ausstattung; Grabmal Pürner, Skulptur auferstandener Christus auf gedrehter Säule mit Postament, Sandstein, nach 1837; Friedhofskreuz, zugleich Grabmal Ebnet, Gusseisenkruzifix mit gusseiserner Schrifttafel, nach 1892.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-23** **Kleinschwandner Straße 11.** Wegkreuz, Gusseisenkruzifix auf gestuftem Werksteinsockel mit eingetieftem Schriftfeld, bez. 1900.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-64** **Kr NEW 39.** Bildstock, Granitschaft mit Sockel, Laterne mit halbrund geschlossenem Bildfeld, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-26** **Kr NEW 40.** Bildstock, Granitschaft, Laterne mit rechteckigem Bildfeld und Rundbogenabschluss, wohl Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-27** **Lacherwiesen.** Bildstock, Granitschaft, Laterne mit rundbogigem Abschluss und rechteckigem Bildfeld, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-15** **Marktplatz.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen des I. Weltkriegs, Löwenskulptur auf profiliertem Postament mit Inschriften, Granit, um 1920.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-16** **Marktplatz.** Brunnen, gusseisernes Brunnenbecken mit Maßwerkornamentierungen, wohl letztes Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-3** **Marktplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, Saalkirche mit Walmdach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, Flankenturm mit Zwiebelhaube und Dachlaterne, 18. Jh., im Kern älter, nach Marktbrand 1826 wiederhergestellt; mit Ausstattung; Stufenanlage mit Mittelpodest und korbbogigem Durchgang, Granitquader, wohl nach 1826.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-5** **Marktplatz 3.** Ehem. Benefiziatenhaus, zweigeschossiger traufständiger Steildachbau, nach Süden korbbogige Hofeinfahrt, Portal bez. 1826.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-47** **Marktplatz 4.** Gasthaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Dach nach Norden abgewalmt, giebelseitig mit Aufzugsluke, Portal bez. 1826; Nebengebäude, eingeschossiger Satteldachbau mit Kniestock über winkelförmigem Grundriss, z.T. Bruchstein, im Kern frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-74-159-48** **Marktplatz 5.** Wohnhaus, eingeschossiger Halbwalmdachbau mit Backofen, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-6** **Marktplatz 8.** Ehem. Gasthof "Zur Sonne", zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit rundbogigem Portal, 1826, im Kern älter, eingeschossiger Anbau nach Westen bez. 1768; Scheune, eingeschossiger langgestreckter Satteldachbau mit Keller, z.T. massiv, bez. 1754.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-7** **Marktplatz 14.** Gasthof, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, z.T. mit Strebepfeilern, im Kern wohl 17. Jh.; Felsenkeller mit langem Ausflusstollen, wohl nach 1826.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-1** **Marktplatz 22; Marktplatz 23.** Mauerzug, Bruchsteinmauerwerk, wohl 1570; in mod. Hofgebäude integriert.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-11** **Marktplatz 23.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, mit korbbogiger Tordurchfahrt, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-25** **Mitterberg.** Bildstock, schlanker Granitschaft, Laterne rundbogig geschlossen und mit Kugelaufsatz, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-18** **Nähe Oberviechtacher Straße.** Kruzifix, sog. Schmuckerdamerkreuz, hohes Granitkreuz auf Stufenpostament mit Gusseisenfigur, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-19** **Oberviechtacher Straße.** Kruzifix, sog. Zimmermeisterkreuz, Eisen mit Gusseisenfiguren, Figuren farbig gefasst, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-4** **Raiffeisenstraße 2.** Wohnhaus, nördliche Hälfte eines Doppelhauses, zweigeschossiger Satteldachbau, Dach nach Norden mit Halbwalmdach, ornamentiertes Granitportal, Wiederaufbau nach Stadtbrand von 1826; mit Teilen der barocken Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-41** **St.-Jodok-Kirche 1.** Kath. Wallfahrtskirche St. Jodok, Saalkirche mit Steildach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1689; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-3-74-159-59** **Tanzmühle 4; Pfreimd.** Pumpspeicheranlage Tanzmühle, zugehörig zur Pumpspeichergruppe Jansen an der Pfreimd, Krafthaus mit Turbinenhalle, Empfangshalle und Schaltwarte mit Ausstattung, zwei ineinandergeschobene Kuben aus Stahlbetonstützen mit Ziegelmauerwerk und Granitplattenverkleidung in Rot- und Ockertönen, figürlicher Fassadenschmuck aus Kupfer; Staumauer; Hangstützmauer; 1954-55, erweitert 1957-1960; nach Plänen des Architekten Alwin Seifert errichtet.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-13** **Tiefe Gasse 10.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, an Holzdecke bez. 1798; im Kern älter; Tiefbrunnenschacht, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-63** **Von Kleinschwand nach Voitsberg.** Wegkreuz, Gusseisenkruzifix mit trauernder Muttergottes, auf Granitsockel mit Inschrift, neugotisch, bez. 1903.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-46** **Woppenrieth 5.** Dorfkreuz, Holzkruzifix mit Schmerzensmutter, Figuren farbig gefasst, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-74-159-45** **Woppenrieth 11.** Kath. Kirche St. Emmeram, Saalkirche mit Walmdach und eingezogenem Rechteckchor, Chorturm mit Zwiebelhaube, 18. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer nach Süden, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 44

Tännesberg

Bodendenkmäler

- D-3-6439-0003** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6439-0022** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Michael in Tännesberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6439-0042** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der befestigten Marktsiedlung Tännesberg.
nachqualifiziert
- D-3-6439-0043** Untertägige Befunde der abgegangenen frühneuzeitlichen Marktbefestigung von Tännesberg mit Mauer und mehreren Torhäusern.
nachqualifiziert
- D-3-6439-0044** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Emmeram in Woppenrieth, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6439-0046** Untertägige Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des abgegangenen Hammerschlosses und Edelsitzes Fischerhammer.
nachqualifiziert
- D-3-6439-0055** Frühneuzeitliche Wüstung "Walkmühle" oder "Unterkaufnitz".
nachqualifiziert
- D-3-6439-0061** Historische Richtstätte des Marktes Tännesberg.
nachqualifiziert
- D-3-6440-0013** Mittelalterlicher Burgstall "Kunzenstein".
nachqualifiziert

D-3-6440-0014 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Jodok in Tännesberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 10